

Einladung zur Quartalsveranstaltung vom

Donnerstag 31.05.2012

10:00 Uhr bis 11:45 Uhr

im Gartenzimmer der Pfarrei Peter und Paul

an der Laurenzenvorstadt 80

5000 Aarau

Akut- und Übergangspflege (AÜP) im Kanton AG Vorstellung des Projektes/Umsetzung in der Praxis

Die demographische Entwicklung in der Schweiz lässt in den kommenden Jahren einen Anstieg des Anteils der Betagten und Hochbetagten an der Gesamtbevölkerung erwarten. Gleichzeitig nimmt die berufliche Mobilität der Erwerbstätigen und generell der Anteil der 1-Personen-Haushalte stetig zu. Pflegeleistungen werden immer weniger durch Angehörige erbracht. Wie kann den steigenden Bedürfnissen nach professioneller Pflege und Betreuung im Alter begegnet werden? Das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) hat hierzu das Pilotprojekt „Akut- und Übergangspflege (AÜP)“ lanciert.

Das Leistungsangebot AÜP ermöglicht Patientinnen und Patienten, ihre Fähigkeiten und Autonomie wieder zu erlangen, die sie benötigen, um nach einer gesundheitlichen Krise und einem Spitalaufenthalt wieder weiter zu Hause zu leben. Die AÜP ist eine befristete und optimierte Pflege- und Betreuungsleistung.

Die AÜP gilt als ein für Menschen mit einem zeitlich befristeten Pflegebedarf massgeschneidertes Angebot für die Rekonvaleszenz und die Vorbereitung für die Rückkehr nach Hause, wenn kein Rehabilitationsaufenthalt in einer entsprechenden Klinik notwendig ist. Die Befähigung zur Autonomie wird gezielt geübt, um in die gewohnte Umgebung zurückzukehren.

Die Referenten bringen uns das Thema aus unterschiedlichen Positionen näher:

Aus der Perspektive des Kantons referiert:

Herr Urs Niffeler, Leiter Sektion Planung, DGS

Aus der Perspektive der Praxis referiert:

Herr Dr. med. Markus Anliker, Facharzt für Allgemeinmedizin, spez. Geriatrie
Leitender Arzt Lindenfeld

Für die Koordinationsgruppe

Anja Keller

062 838 40 23

anja.keller@ksa.ch